

bei Frau von Lengen - Steinboller.
Schönfeld bei Friedeberg.
Niemark.

Herrn Professor:

Am 15. März 23.

Sie sende mich früh an Sie als an den Professor vom "Römerbrief". -
Sie hat ihn teilweise verkauft einem Aufkäufer bei einem Fortleben.
Maria Schuster, Tochter der General-Inspektoren des Kaiser, zu Berlin.
Damals war ich 20 Jahre davon befreit, besonders den Ab-
schnitt der in "Eros und Agape" verfaßt. Unverantwortlich gegen
Lungenkranke warfen mich gerade diesen Abschnitt so bestritten
habe. - Damals wollte ich an Sie schreiben, um Sie zu bitten, ob Sie
nicht ein mögliches Exemplar für mich, das ich billiger bekommen
kann, da Sie für mich tief verpflichtet sind, und lasse mich
nicht mehr los. - Mein Befehl ist ein Befehl, und ich werde
• Ihnen früh ein neues im Jahr kommen durch das Volk kommen.
Sie bin ich der Krieg völlig heimisch und fast unthätig
geworden. Sie sehen, da ich jetzt 3 Jahre lang
eine gute Anstellung am Nordsee-Pädagogium, Lübeck und
Föhr. - diese Stellung von einem Leben lang geplant. Dieser
finanziellen Krise wegen die Leitung, den größten Teil der
Lehrerpersonal zu verlassen. Diese geschickte Bekanntheit mit
der Mutter einer kleinen Pflanzung bin ich froh. Leider muß ich
dieser mit Liebesworten helfen zu beabsichtigen beabsichtigt
nicht aufgeben, weil ich von diesem Gefühl kein An-
• strengt erhalten bekommen habe, auf Grund dessen, daß ich
mit Zuspätkommen bin. - Aber der wichtigste Punkt ist der, daß
ich es in meinem Interesse zu sein nicht mehr entsetzt.
Sie bin 36 Jahre alt. Vor 2 Jahren hatte ich großes Kopf-
schmerzen bekommen, das ging mit der Entwicklung der Angewandten -
fach zu Ende, und so konnte ich mich nicht mehr anstellen.
Jetzt habe ich darüber, daß ich mich die meisten Gelder -
nicht sehr, indem man kann zu lernen, das ich meine
Leben annehmen können. Sie fühle so tief, daß mich
mit einem sehr viel einem Mann, der auf dem Wege
ist, ein Stück zu ersetzen, in einem neuen Fortschritt als

+ Auf, ich bin es zu regeln und genügt!

